

und Technik

Mündlich

l
müßlich
- falls
MP

TC'

Mrs. Unger Trans. Comm. et 2 11.1.90

Angebot:
Möbelle 4, US'

Herstellung
Service
Möbelle

zu Zeit
in MP

Anwesenheitsbescheinigung

M

Datum: 1. D 5' o/w

• Firmenprotokoll

+ 3. Juli 4 • Beitragen - angeboten in MP
wobei keine zusätzliche D. in der Zeit für MP
je Kopierens oder PE 1. Pd

Gesamt einzeln in Briefe 600.- DM

Termin in Mainz 1. Februar
für MP 4 190

Inter 200.- DM

TRANSCOM  **MERZ**
INDUSTRIEWAREN
HANDELSGES. MBH

IMPORT-EXPORT
VERTRETUNGEN
SERVICE-E-TEILE

überreicht durch
Dipl.-Betriebswirt
Werner Krüger
Geschäftsführer

Kantstraße 71
D-1000 Berlin 12 (West)
Telefon (030) 323 10 64
Telex 181722 datic d

TRANSCOMMERZ 

Christine Krüger
Geschäftsführerin

Transcommerz Industrie-
waren Handelsges. mbH
Bismarckstraße 68
1000 Berlin (West) 12

Tel: 3 23 10 61
Fax: 3 24 10 61
Tlx: 1 81 722

TRANSCOMMERZ 

Transcommerz Industrie-
waren Handelsges. mbH
Kantstraße 71
1000 Berlin (West) 12

Tel: 3 23 10 64
Fax: 3 24 10 64
Tlx: 1 81 722

TRANSCOMMERZ 

Robert Eisfeld
Serviceleiter

Transcommerz Industrie-
waren Handelsges. mbH
Kantstraße 71
1000 Berlin (West) 12

Tel: 3 23 10 64
Fax: 3 24 10 61
Tlx: 1 81 722

TRANSCOMMERZ 

Detlef Mühlung
Bereichsleiter EDV und Kommunikation

Transcommerz Industrie-
waren Handelsges. mbH
Bismarckstraße 68
1000 Berlin (West) 12

Tel: 3 23 10 61
Fax: 3 24 10 61
Tlx: 1 81 722

TRANSCOM  **MERZ**
INDUSTRIEWAREN
HANDELSGES. MBH

IMPORT-EXPORT
VERTRETUNGEN
SERVICE-E-TEILE

überreicht durch
Horst Henke
Prokurist

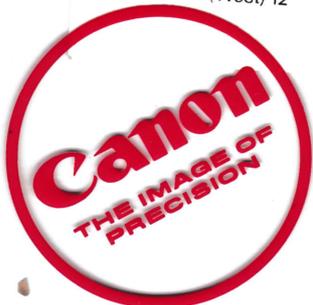
Kantstraße 71
D-1000 Berlin 12 (West)
Telefon (030) 323 10 64
Telex 181722 datic d

TRANSCOM  **MERZ**

INDUSTRIEWAREN
HANDELSGES. MBH

Kantstraße 71
D-1000 Berlin 12 (West)
Telefon (030) 3 23 10 64
Telex 1 81 722 datic d

IMPORT-EXPORT
VERTRETUNGEN
SERVICE-E-TEILE



Seha TOSHIBA OLYMPUS SHARP

Verehrte Leser

DAS PAPIERLOSE BÜRO - EINE UTOPIE?

Im Jahre 1987 wurde doppelt soviel kopiert wie in den Büros und Verwaltungen von 1983. Es entstanden mehrere Milliarden Kopien. Damit sind die Büros heute keineswegs so papierlos wie Anfang der 80er Jahre von der Computerbranche propagiert wurde. Das Papier als tragendes Informationsmedium hat nichts an Bedeutung eingebüßt.



Noch immer sind zweistellige Zuwachsraten nicht nur für den Bedarf an Kopierpapier zu verzeichnen, sondern auch für die mengenmäßige Entwicklung an Kopiergeräten.

Insbesondere wird die Expansion von Kopiergeräten der unteren Leistungsklasse getragen, die eine Kopiergeschwindigkeit bis zu 15 Kopien pro Minute aufweisen können. Kompakte Bauweise, leichte Bedienung, geringe Serviceanforderungen und vor allem ein günstiger Preis haben die schnelle Marktdurchdringung dieser Geräte begünstigt.

Die Geräte für die schnelle Kopie am Arbeitsplatz halten nicht nur zunehmend Einzug in die Büros kleiner Arbeitsstätten, sondern auch in den Büros von Großunternehmen. Es kann festgestellt werden, daß die Zahl der am Arbeitsplatz installierten Kopierer 1987 gegen-

über 1985 insgesamt gestiegen ist und die Wachstumsrate für Arbeitsstätten mit mehr als 1.000 Beschäftigten überdurchschnittlich ist. Das heißt, in großen Unternehmen rücken die kleinen Kopierer immer dichter an den Arbeitsplatz.

Die nächsten Jahre werden also weiter durch das analoge Kopieren geprägt sein. Das Marktvolumen wird sich, wenn auch mit unterschiedlichen Wachstumsraten, ausdehnen.

Das Eindringen der digitalen Drucksysteme in den Kopiermarkt und damit ein Ersatz des Kopiervolumens durch Druckvolumen wird momentan noch als gering erachtet, da die Zahl installierter Drucksysteme noch sehr niedrig ist. Und nur noch Computer am Arbeitsplatz und kein Papier mehr, das ist wohl vorläufig Utopie.

Werner Krüger

Virus- Programme

Ist die Computerseuche auf dem Vormarsch?

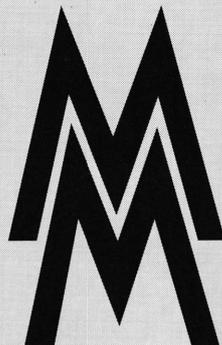
Mit der weiteren Verbreitung von kleinen Rechensystemen macht ein neues Phänomen Schlagzeilen in der Presse und sorgt für Aufregung in Fachkreisen: Der Virus geht um im Computer!

Es gibt ernstzunehmende Berichte von sogenannten Virusprogrammen, die langfristig unerkannt in PC-Systemen arbeiten, um dann schlagartig Datenbestände und Programme unwiederbringlich zu vernichten.

Es gibt aber auch wilde Gerüchte um die Verbreitungsweise der Virusprogramme, ähnlich wie bei Viren, die Menschen befallen. Fest steht, daß es Virusprogramme gibt und sie hauptsächlich in vernetzten Rechensystemen aufgetreten sind. Ein weiterer Verbreitungsweg sind Disketten mit Software, deren Herkunft nicht zurückverfolgbar ist. Auf diesem Wege können auch Off-Line-Rechner über infizierte Datenträger in Mitleidenschaft gezogen werden.

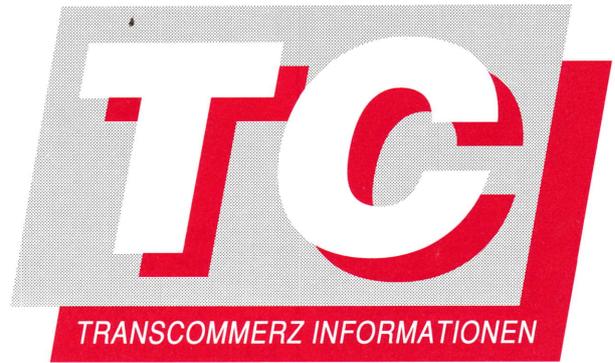
**Leipziger
Herbstmesse
1988**

**4. bis 10. September
Täglich 9 bis 18 Uhr
TECHNISCHE MESSE**



**TRANSCOMMERZ
präsentiert auf dem Stand 43 in
Halle 16 interessante Messe-
neuheiten und Erfolgssysteme in
den Bereichen Kopiertechnik
und Personalcomputer.**

**Herzlich
willkommen**



Verehrte Leser

NEUE WEGE DER TELEKOM-
MUNIKATION - BLEIBT DER
"TICKER" STEHEN?

Angesichts der Flut von Informationen, die sich auf unseren Schreibtischen ergießt, die zu bearbeiten und meist mit örtlich entfernten Partnern abzustimmen sind, bin ich geneigt, einer Entwicklung der letzten Zeit einen ganz besonderen Stellenwert einzuräumen: dem Telefaxgerät oder besser neudeutsch dem Fernkopierer.

Einem elektronischen Sende- und Empfangsgerät, das so problemlos zu bedienen ist und sicher arbeitet, daß schon eine Bedienungsanweisung an Papierverschwendung grenzt.



Die kleine Wunderkiste ist so einfach und simpel, daß man sich heute fragt, weshalb man sie nicht schon früher marktgerecht entwickelt hat, denn die Vorläufer gab es schon vor etwa 65 Jahren, eingesetzt in der Fotoübermittlung der Zeitungsverlage.

In den Jahren 1965 bis 1968 wurden von einigen wenigen Konzernen die ersten Geräte für den allgemeinen Markt entwickelt und vorgestellt, Geräte der Gruppe 1.

Diese hatten allerdings den Nachteil, daß sie nur funktionierten, sofern sie mit einem gleichen Gerät desselben Herstellers korrespondierten. Das konnte weder national noch international gutgehen, zumal die damalige Übertragungszeit je A4-Seite fast fünf Minuten dauerte.

Entweder verloren die Konstrukteure dann die Lust am Weiterarbeiten oder die Vertriebsverantwortlichen waren entmutigt - es tat sich in der Weiterentwicklung bis Mitte der siebziger Jahre wenig.

Etwa 1978 tauchten dann auf internationalen Messen die ersten voll kompatiblen Geräte der Gruppe 2 auf. Zum Teil noch als Prototypen, wurden sie teilweise in separaten Kabinen nur ausgesuchten Fachbesuchern vorgestellt. Diese Geräte arbeiteten mit einer Sende- bzw. Empfangsleistung von etwa drei Minuten je A4-Seite und waren somit immer noch nicht kostengünstiger als unser althergebrachter Fernschreiber, obwohl sich hier neben der Kompatibilität auch die Übertragung von Bildern, Skizzen, Fotos etc. als großer Vorteil erwies.

Der weltweite Durchbruch der Fernkopierer kam 1982 mit den Modellen der Gruppe 3. Diese Geräte waren voll kompatibel, einfach in der Bedienung und arbeiten mit einer Übertragungszeit je A4-Seite von 15 Sekunden und weniger. Japans Industrie für Bürotechnik stellte sich blitzartig auf dieses Produkt ein und begann nicht nur in Serie, sondern in Höchststückzahlen zu produzieren.

weiter Seite 2

Rostock

NEUER
SERVICESTÜTZPUNKT
IN ROSTOCK

Am 1. September 1988 wurde der Servicevertrag mit dem **Kombinatdirektor Dr. Guse, VEB Kombinat Dienstleistungen Rostock**, unterzeichnet.

Damit haben wir fünf kompetente Partner in der DDR gewonnen, die den Service für die von uns gelieferten Kopiergeräte absichern.

Unsere Anwender erwarten heute zu Recht perfekte Installation und Wartung ihrer Geräte. Mit diesen Servicestützpunkten ist es uns gelungen, diesem Anspruch weitestgehend zu entsprechen.

Testen Sie den zuverlässigen TOP-Service für unsere TOSHIBA-Kopiergeräte.

Umzug

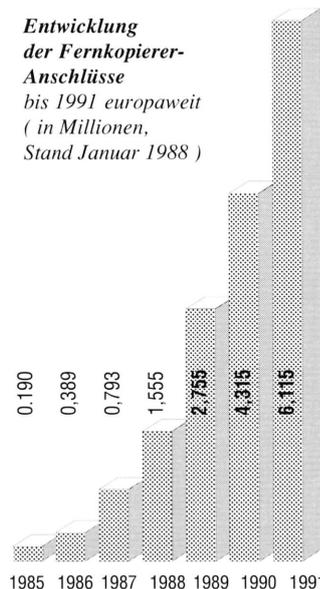
Seit 1978 haben wir unsere Kunden aus den Geschäftsräumen in der Kantstraße 71 in Berlin (West) bedient. Unser 10-Jahres-Mietvertrag läuft aus und wir wollen Sie künftig von einem günstigeren Standort aus optimaler bedienen können.

Derzeit werden die neuen Verwaltungsräume renoviert und mit der uns heute zur Verfügung stehenden Computer- und Kommunikationstechnik ausgestattet.

Ab 1. Februar 1989 lautet unsere neue Anschrift: 1000 Berlin (West) 12, Bismarckstraße 68.

Die dann gültigen Telefon-, Telefax- und Telexnummern erhalten Sie in der nächsten Ausgabe dieses Magazins.

Entwicklung
der Fernkopierer-
Anschlüsse
bis 1991 europaweit
(in Millionen,
Stand Januar 1988)



Transcommerz



MARKT

Neue Tendenzen
Kooperation

COMPUTER

Lokale Netze

DRUCK

2-Farben-
Endlosdruck

KOPIERER

Leasing ab 136,-

DDR-
Servicenet

JETZT ENDLICH!

VEB KOMBINAT DIENSTLEISTUNGEN BERLIN



Kombinatsdirektor

Postanschrift:

Schieritzstraße 38
Berlin
1055
Telefon 3 66 39 16



Stammbetrieb VE Dienstleistungsbetrieb Berlin

Transcommerz GmbH
Herrn Krüger

Bismarckstraße 68
1000 Berlin (West) 12

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Fernsprechangabe Unsere Zeichen Datum

19. 1. 1990

Betreff:

Sehr verehrter Herr Krüger !

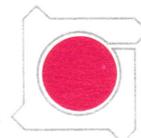
In Auswertung der bisher geführten Gespräche und in Kenntnis der Forderung von Betrieben, die Kopiertechnik nutzen, habe ich in Abstimmung mit der Delta GmbH entschieden, daß ab Montag, 22.1.1990, Reparaturleistungen sowie Kosten für Fahrten im Auftrag unserer Kunden in Mark der DDR berechnet werden.

Der Bürogeräteservice Stargarder Straße ist darüber informiert. Ich bitte Sie, diese Information für Ihre Kunden entsprechend zu nutzen und verbleibe mit dem Wunsch nach weiterhin guter Zusammenarbeit und

freundlichen Grüßen


Häbner

VEB Kombinat Dienstleistungen
Kombinatsdirektor
Willy-Bredel-Straße 46/47
Berlin
1071



TRANSCOMMERZ

Transcommerz GmbH Kantstraße 71 1000 Berlin (West) 12

Industriewaren
Handelsges.mBH

ANSCHRIFTEN : AUTORISIERTER SERVICE

**VEB KOMBINAT DIENSTLEISTUNGEN BERLIN
STARGARDER STRASSE 16**

**BERLIN
1058**

TEL. : 448 2863

**VEB(B) DIENSTLEISTUNGSKOMBINAT
KARL-MARX-STADT
ULMENSTRASSE 53**

**KARL-MARX-STADT
9005**

TEL. : 317 29

VEB DIENSTLEISTUNGSKOMBINAT DRESDEN

FREIBERGER STRASSE 93

**DRESDEN
8028**

TEL. : 845 14

VEB DIENSTLEISTUNGSKOMBINAT LEIPZIG

ERICH-WEINERT-PLATZ 3/4

**LEIPZIG
7010**

TEL. : 718 20

Handelsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 21823 Geschäftsführer: Werner Krüger, Christine Krüger

Telefon

(030)
3231064

Telefax

(030)
3241061

Telex

181722
data d

Bank

Bertiner Bank AG
(BLZ 100 200 00) 038 1999 000

Bank

Deutsche Bank Berlin AG
(BLZ 100 700 00) 662 1122 00



Stammbetrieb VE Dienstleistungsbetrieb Berlin

Postanschrift
Schieritzstraße 38
Berlin
1055
Telefon 3 66 39 16



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Fernsprechanzeige

Unser Zeichen

Datum

1.3.1988

Betreff:

Serviceleistungen für Bürogeräte

Auf der Grundlage bestehender Servicevereinbarungen werden Garantieleistungen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten für

TOSHIBA	-	Kopiergeräte
TOSHIBA	-	Personalcomputer
TOSHIBA	-	Telefax
TRIUMPH-ADLER		
SHARP	-	Schreibmaschinen
TEC	-	Kassen

von der Serviceeinrichtung

Bürogeräteservice DLB
Stargarder Str. 16
Telefon: 448 28 63
Berlin
1058

mit einem leistungsfähigen Service durchgeführt und die erforderlichen Verbrauchsmaterialien, Verschleiß- und Ersatzteile bereitgestellt.

Die Leistungen sind bei Inanspruchnahme grundsätzlich kostenpflichtig.

Der Bürogeräteservice berechnet die entstehenden Kosten im Auftrag des zuständigen Außenhandelsbetriebes

DELTA
Export und Import GmbH
Friedrichstraße
Internationales Handelszentrum
Berlin
1086

Serviceleistungen an den genannten Gerätetypen werden auch durch die Dienstleistungskombinate Karl-Marx-Stadt, Dresden und Leipzig durchgeführt.

Sofern der Import über die Fa. TRANSCOMMERZ Industriewaren Handels-GmbH, 1000 Berlin 12, Kantstraße 71, durchgeführt wurde, werden Garantiewerke durch die o. g. Einrichtungen des Bürogeräteservices kostenlos durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

DELTA GmbH


Haase
Direktor

VEB K DLB


Häßner
Kombinatsdirektor